

Nr. 35

Norbert Hoffmann
Stadtrat

Dr. Thomas Keyßner
Stadtrat
Bündnis 90 / Die Grünen

Prof. Dr. Frank Palme
Stadtrat
Bündnis 90 / Die Grünen



An
den Stadtrat der Stadt Landshut
Altstadt 315
84028 Landshut

[Handwritten Signature]

Landshut, 2. Juni 2020

Verkehrsberuhigung Innenstadt - Verkehrslenkende Maßnahmen Balsgäßchen, Spiegelgasse und Neustadt

Der Stadtrat möge folgende verkehrslenkende Maßnahmen beschließen:

- Sperrung des Balsgäßchen für den unberechtigten Durchgangsverkehr mittels versenkbarem Poller bei der Einmündung Nahensteig mit elektronisch gesteuerter Freigabe nur für Berechtigte
- Änderung der Einbahnstraßenrichtung Spiegelgasse jetzt von der Neustadt zur Altstadt
- Flankierende Maßnahmen:
 - Gewährleistung der Verkehrssicherheit für querende Fußgänger an der Einmündung Spiegelgasse/Altstadt durch geeignete bauliche/verkehrsregelnde Maßnahmen, beispielsweise Fußgängerüberweg in Kombination mit vorgelagerter Geschwindigkeitsbeschränkung
 - Einrichtung einer Bushaltestelle in der Neustadt im Fall einer zukünftigen City-Ringbuslinie aufgrund der im Rahmen dieser Maßnahmen zu ändernden Linienfahrtrichtung
 - Konzept für weitere erforderliche verkehrsregelnde Maßnahmen im Gesamtkontext, um eine mögliche Zunahme des Schleichverkehrs aus der Oberen Altstadt über die Länd bei Wegfall der Einfahrt in die Schirmgasse zu vermeiden

Begründung

Verkehrszählungen im Juli 2019 zeigen gegenüber den Zahlen vom September 2013 eine gleichbleibend hohe Verkehrsbelastung in der Spiegelgasse und insbesondere im Balsgäßchen von etwa 2,2 TKfz/Tag vor allem durch unberechtigten Durchgangsverkehr (siehe Verwaltungsvorlage zu TOP 5 des Verkehrssenats am 09.12.2019 und zum Plenum am 24.01.2020). Längerfristige Kontrollen der Polizei im

Zeitraum von Dezember 2015 bis Juni 2016 bestätigen, dass 2 von 3 Fahrzeugen unberechtigt durch das Balsgäßchen fahren (siehe TOP 5 des Verkehrssenats am 14.03.2017). Durch einen funkgesteuerten versenkbaren Poller oder vergleichbare technische Einrichtungen soll das Balsgäßchen wirksam vor diesem unberechtigten Durchgangsverkehr und damit schädlichen Immissionen (Luftschadstoffe, Lärm) geschützt werden, die dort infolge der engen Bebauung verstärkt auftreten. Durch diese Schutzmaßnahme wird gleichzeitig die Wohn- und Aufenthaltsqualität in den betroffenen Innenstadtbereichen deutlich gesteigert.

Weiterhin durchfahrtberechtigt sind etwa 310 Berechtigungsinhabende, Rettungsfahrzeuge, Polizei und Radfahrende, wodurch gemäß den vorliegenden Zahlen eine Reduzierung der Verkehrsbelastung im Balsgäßchen auf etwa 0,5 TKfz/Tag erwartet wird. Damit hierbei nicht-berechtigte Fahrzeuge vor der Sperre wenden können, ohne den gesamten Verkehr zu blockieren, kommt als Standort für diese Sperre nur die Einmündung Nahensteig in Frage, da nur dort eine Wendemöglichkeit besteht. In Folge ist die Richtung der Einbahnstraße Spiegelgasse umzukehren, damit über die neue Fahrtrichtung von der Neustadt zur Altstadt die Durchgängigkeit der Verkehre auch weiterhin gegeben ist. Erwartet wird, dass sich durch diese Maßnahmen die Verkehrsbelastung für diese Fahrbeziehung auf ein ähnliches Niveau wie bisher in Gegenrichtung von etwa 5 TKz/Tag einpendeln wird.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Gewährleistung der Verkehrssicherheit bei der Einmündung der Spiegelgasse in die Altstadt zu legen, da die Sichtbeziehungen zwischen dem Kfz-Verkehr und querenden Fußgängern sehr eingeschränkt sind. Dies ist durch geeignete bauliche/verkehrsregelnde Maßnahmen sicherzustellen, wie die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in Kombination mit einer vorgelagerten expliziten Geschwindigkeitsbeschränkung auf Schrittgeschwindigkeit. Weiterhin ist im Fall einer zukünftigen City-Ringbuslinie eine Bushaltestelle in der Neustadt einzurichten, da deren Fahrtrichtung entsprechend der geänderten Einbahnstraßenrichtung anzupassen ist. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass durch geeignete verkehrsregelnde Maßnahmen im Gesamtkontext Verdrängungseffekte und insbesondere eine mögliche Zunahme des Schleichverkehrs aus der Oberen Altstadt über die Länd infolge des Wegfalls der Einfahrt in die Schirmgasse wirksam vermieden werden.

gez.
Norbert Hoffmann

gez.
Dr. Thomas Keyßner

gez.
Prof. Dr. Frank Palme